VR-02-264 Vom Aufstiegsversprechen zur Chancengarantie - damit Herkunft nicht über Zukunft entscheidet

Antragsteller*in: Simon Gast (KV Osnabrück-Land)

Änderungsantrag zu VR-02

Von Zeile 263 bis 265:
Das soziokulturelle Existenzminimum von Kindern muss verlässlich abgesichert sein. Wir ~~wollen~~fordern höhere kindbezogene Leistungen, die wir zusätzlich besser bündeln und vereinfachen wollen, damit Unterstützung möglichst automatisch und ohne stigmatisierende Hürden bei den

Begründung

Die Bekämpfung von Kinderarmut ist nicht nur eine Frage von bürokratischer Vereinfachung, sondern auch von mehr finanziellen Mitteln für die Kinder und Eltern selbst.

weitere Antragsteller*innen

Philipp Schmagold (KV Plön); Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Johannes Mihram (LV Berlin); Klemens Griesehop (KV Berlin-Reinickendorf); Christina Flick (KV Birkenfeld); Norbert Schulze (KV Gifhorn); Karin Jacobsen (KV Ortenau); Helmuth Kern (KV Esslingen); Wolf-Christian Bleek (KV Starnberg); Andreas Schmitt (KV Bielefeld); Jürgen Kaldewey (KV Segeberg); Claudia Laux (KV Coburg-Land); Niklas Wolf (KV Lüneburg); Carina Hennecke (KV Rendsburg-Eckernförde); Henri Holtgreve (KV Osnabrück-Land); Peter Kallusek (KV Südliche Weinstraße); Walter Zuber (KV Aurich-Norden); Vanessa Hüber (KV Karlsruhe); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); sowie 82 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.